

## Zweites Blatt.

### Einladung

zur Bestellungs-Erneuerung.



An die geehrten Leser des Blattes „Aus den Tannen“

und solche, die es werden wollen, richten wir hienmit die freundliche Einladung, das Abonnement auf das erste Halbjahr 1893 ungesäumt erneuern zu wollen, indem von rechtzeitiger Bestellung der ununterbrochene Bezug des Blattes abhängt. Der Preis und die Erscheinungsweise desselben bleiben wie bisher.

Die stets wachsende Abonnentenzahl und die zunehmende Benützung des Inseratenteils von Behörden, Handel- und Gewerbetreibenden, giebt uns den Beweis, daß sich das Blatt des allgemeinen Vertrauens erfreut. Wir wollen uns redlich bemühen, dasselbe auch in Zukunft in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Der Neujahts-Nr. wird der Wand-Kalender für das Jahr 1893 beigelegt.

Altensteig.

Hochachtungsvoll!  
Redaktion und Expedition.

### Die Tochter des Gauklers.

Original-Roman von Seb. Schöpfer-Perasini.

(Fortsetzung.)

„Ich werde alt; mein Herz will nicht mehr mit. Das hat zu viel erlebt und möchte hinunter zu meinen Herren, denen es angehört mein ganzes Leben lang. Aber für den einen muß es noch schlagen. Ob es der letzte ist!“

Unterdessen sprachen Doktor Bronnig und die Gräfin darüber, wie sie ihre Mitteilungen am besten anbringen könnten.

Es ist keine alltägliche Aufgabe, einem jungen Mädchen, das neunzehn Frühlinge alt geworden ist, in dem glücklichen Wahne, Komtesse von Felsberg zu sein, das einen guten Bruder zu haben wähnte und eine liebende Mutter schlankweg zu sagen:

„Dies alles ist nicht wahr; das war ein Luftgebilde, ein Traum — nun erwache! Alle die lieben Menschen um dich her, mit denen du eins geworden bist in den Jahren, sind dir gänzlich fremde Menschen; du bist die Tochter des Feuerfressers Stanislaus Ferina!“

Das letztere wollten übrigens der Doktor, wie die Gräfin Sabinen noch verschweigen; das war auch ohne Belang. Möchte sie denn in dem Glauben bleiben, Vater und Mutter wären ihr längst verstorben, den vollkommnen Sachverhalt konnte Kurt ihr mitteilen; doch nicht eher, als bis sie wirklich Gräfin von Felsberg, sein angehrantes Weib war.

Bis dahin sollte auch Kurt nichts von dieser einen Thatsache erfahren.

„Ich kalkuliere, das beste wird sein, ich übernehme Kurt,“ sagte Bronnig; „er kann mir seine Begleitung durch den Park nicht abschlagen. Der junge Herr muß sich nun eben dazu bequemen, eine Weile mit meiner Gesellschaft vorlieb zu nehmen. Es wird ihn zwar Mühe kosten; er wird es nicht sonderlich gern thun — Sabine wäre ihm lieber — aber es hilft ihm nichts; er muß mit! Und dann entschädige ich ihn reichlich für den Verdruß, den er darüber empfindet. Sie sollen sehen, Gräfin, wie er zurückstürmen wird, wenn er erst alles weiß! Ich freue mich innig auf diese Augenblicke. Ich kenne das Herz des jungen Herrchens zu gut. Er kann es längst nicht begreifen, dieses mächtige Drängen, diese Sehnsucht nach dem Schwesterchen. Und glauben Sie, Gräfin, bei Sabine etwas anderes voraussetzen zu dürfen? Nein; alles wird sich gestalten, wie ich Ihnen einstens sagte, und ich freue mich unendlich, zwei, nein, lauter glückliche Menschen gemacht zu haben. Der alte Fluch ist in alle Winde zerstoßen vor dem Geist der Liebe.“

„Ich hoffe das beste, mein theurer Freund,“ entgegnete Franziska; „ich habe Sabine wirklich lieb gewonnen; ich darf wohl sagen, wie mein eigen Blut. Es ist keine Sünde; hat sie mir doch, wenn auch unbewußt, dies eine erhalten, was noch mein einziger Lichter Lebenspunkt war, und sollen sie doch beide auch Eins in sich werden. Und ich glaube daran: ist erst Sabine sein treues Weib, so wird sie als sein Schutz-

geist ihm immer zur Seite stehen. An Leib und Seele ist er jetzt gesund; allen Hang zu gefährlicher Schwärmerei hat sie ihm weggeschlachtet.“

Doktor Bronnig nickte zufrieden. „Vielleicht, wenn mein unglücklicher Gatte mir damals alles vertraut und nicht das drückende Gefühl, das doch nur ein Phantom, ein Hirngespinnst sein kann, mit sich selbst herumgetragen hätte, wäre es doch anders geworden. Vielleicht hätte ich es doch auch vermocht, die finsternen Gedanken von seiner Stirn zu verschleichen.“

„Ja, hätte der Graf Waldemar Vertrauen zu seinem Weibe gesagt,“ stimmte Bronnig bei, „wäre es wohl anders geworden. Aber die fürchtbare Wahrheit, daß thatsächlich keiner seiner Vorfahren seinem Lofe entging, raubte ihm jede Erkenntnis, jede Ueberlegung. Freilich ist's nur ein Phantom — es kann nicht anders sein — aber dennoch würde mancher bedeutende, aufgeklärte Mann vor diesem lähmenden Nichts sich beugen.“ — Er richtete einen hellen Blick auf die Gräfin, welche ihn fragend ansah. — „Ich habe mit manchem alten Uebel, mancher Ansicht aufgeräumt, die fest bestanden,“ fuhr er fort; „manchen Schrecken, der nur in der Einbildung existierte, habe ich zu nichte gemacht, was nicht gerade leicht ist. Und ich hoffe, nein, ich weiß es gewiß, meine glücklichste Kur ist mir hier gelungen. Zudem kommt uns zu gute, daß Ihr unglücklicher Gatte nun einmal die Thatsachen kannte, was bei unserem jungen Herrn nicht der Fall ist. Ist es auch nur eine Einbildung, so ist diese doch gefährlich. Und deshalb hielt ich dafür, daß Kurt niemals etwas Bestimmtes über das Ende seines Vaters erfährt. Das Verschweigen kann uns nützlich, das Enthüllen nur schädlich sein.“

„Aber gewiß, Doktor,“ fiel die Gräfin ein, „ich dachte nie daran, meinem Sohne eine derartige Aufklärung zu geben. Wozu auch? Das Andenken an seinen Vater würde nur getrübt — im gelindesten Falle. — Doch ich glaube das Lachen Sabinens zu hören. Oder nicht, Doktor?“

Bronnig horchte eine Sekunde. Silberhell klang es durch den Park.

„Sie sind es wirklich!“ antwortete er und erhob sich, um die Zurückkehrenden vielleicht jetzt schon entdecken zu können.

„Wie fröhlich die Kinder sind!“ meinte Franziska.

„Und das ist mein größtes Vergnügen,“ sagte Bronnig. Kurt und Sabine waren näher gekommen.

„Nun behalten Sie Sabine hier,“ sprach der Doktor, „und teilen Sie ihr das nötige schonend mit. Und nicht zu überraschend. — Aber was spreche ich da?! Ein so feinfühlerndes, edles Herz, wie in Ihrer Brust schlägt, findet von selbst die richtigsten und zartesten Töne.“

Sie reichte ihm lachend die weiche Hand, die er an seine Lippen führte und küßte.

„Welch' ein Schmeichler Sie immer noch sind, Doktor!“

„Und so alt schon — nicht wahr?“ meinte er achselzuckend und mit Humor. „Aber was wollen Sie, liebe Gräfin — mein Herz gehört nun einmal Ihnen!“

Er durfte sich derartige harmlose Scherze schon erlauben; seine lange Freundschaft hatte ihm ein Recht dazu gegeben; früher waren ihm derlei Worte gar nicht in den Sinn gekommen. Mit den Jahren aber hatte sein Verkehr mit Franziska etwas Heiteres, Gemüthvolles angenommen. Er hoffte ja nicht mehr, erging sich aber gern in derlei Scherzen. Und die Gräfin schätzte ihn zu sehr als ihren liebsten Freund, als daß sie etwa daretwegen geizt hätte.

(Fortsetzung folgt.)

### Creue.

Wenn schon alle Vögel Schweigen  
In des Sommers schüllem Drang,  
Sieht man, Verhe, Dich noch steigen  
Himmelwärts mit frischem Klang.

Wenn die Bäume all' verzagen  
Und die Farben rings verblüh'n,  
Tanne, deine Kronen ragen  
Aus der Dede emig grün.

Darum halt' nur fest die Creue,  
Wird die Welt auch alt und bang,  
Brich den Frühling an auf's Neue.  
Wunder thut ein rechter Klang.

(Lesefrucht.) Arbeit macht das Leben süß, macht es nie zur Last; Der hat nur Bekümmernis, der die Arbeit haßt.

### Rätsel.

Ein Jeder hat's und wird's wohl auch einmal,  
Der Stolz rühmt sich einer großen Zahl,  
Es lebe wie in gegenwärtiger Zeit,  
Denn ganz gehört es der Vergangenheit.  
Doch and're Deutung kommt sogleich hinein.  
Wißt du 8 Köpfe ihm verleihn.

Dann nennt's, worauf man fährt und geht,  
Dann ist's bekannt dies als Poet,  
Dann sieht man's in Gewässern gleiten,  
Dann gaudelt's um uns alle Zeiten,  
Ein Klüßchen dann mit kurzem Lauf,  
Dann weßt es dich frühmorgens auf,  
Dann giebt's von edlem Mann dir Kunde,  
Zum Schluß: ein Jeder fährt's im Munde.

Auslösung des Rätsels folgt in nächster Nr.

Altensteig.  
Auf bevorstehende Weihnachten  
empfehle ich  
alle in mein Fach einschlagenden  
Artikel.

Auch empfehle ich mich  
im Anfertigen von Weihnachtsarbeiten, sowie  
im Einrahmen von Bildern, Blumen etc.

**Th. Schuller,**  
Buchbinder.

Wir übernehmen jederzeit für die  
**Spinnerei Schornreute in Ravensburg**

Flachs, Hanf und Abwerg  
zum Verarbeiten zu Garn, Leinwand, Zwilch, Tischzeug u. s. w.,  
roh und gebleicht in bester Qualität, unter Zusicherung reellster,  
raschster u. billigster Bedienung. — Sendungen franko gegen franko. —

Carl Bauer in Dornstetten.  
J. Ph. Schaible in Altensteig.

Pfaffenstube  
Gemeinde Grömbach.  
**Wirtschafts-Eröffnung  
& Empfehlung.**



Meinen Freunden und Bekannten zeige  
hiermit ergebenst an, daß ich meine neuerbaute  
Gastwirtschaft

nächsten Sonntag den 18. Dezbr.  
eröffne und zugleich

**Metzelsuppe**

halte. Ich werde bestrebt sein, stets reue Speisen und Getränke  
zu führen und sichere mäßige Preise und aufmerksame Bedienung zu.  
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

**Joh. Finkbeiner.**

Altensteig.  
Auf bevorstehende Weih-  
nachten

erlaube ich mir mein Lager in  
sehr schön und dauerhaft gebundenen Predigt-,  
Gebet- und Gesangbücher, Schulbücher, Bilder-  
bücher, Schreibmappen, Schreib- und Photo-  
graphie-Album, Photographie-Rahmen, Tafeln,  
Schreibhefte, Griffel, Stahlfedern, Reißzeuge,  
Farbenschachteln, Haussegel, Spiegel in allen Größen  
sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel  
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Fr. Grossmann,**  
Buchbinder.

Altensteig.  
**Ausverkauf  
in Winterschuhwaren.**

Um wieder zu räumen, verkaufe ich meine  
**Winter-Schuhwaren**  
zu herabgesetzten Preisen.

**Erhardt Seeger**  
Schuhmacher.

**Landwirtschaftlicher Bezirksverein Nagold.  
E i n l a d u n g.**

Am Sonntag den 18. ds. Mts.  
nachmittags von 2 Uhr an  
findet im Gasthaus zum „Waldhorn“ in Ebhanjen  
**Plenar-Versammlung**

statt, wozu die Vereinsmitglieder freundlich eingeladen werden.

**Tagesordnung:**

- 1) Bericht über die letzte Gaubereitschaft-Ausschussung in Nagold.
- 2) Vortrag des Herrn Professors Dr. Sleglin in Hohenheim  
„über Schweinezucht“ und Beratung unserer Landwirte.
- 3) Vortrag von Herrn Pfarrer Knittel in Wachenhof „über  
die Vorteile der Organisation des bäuerlichen  
Kreditwesens.“
- 4) Die allgemeine deutsche Rindviehausstellung in München An-  
fangs Juni 1893.

Nagold, den 8. Dezember 1892.

Der Vereinsvorstand: Oberamtmann Vogt.

**Landwirtschaftlicher Bezirksverein Nagold.**

Die Vereinsmitglieder werden auf den von der K. Zentralstelle  
für die Landwirtschaft empfohlenen **Kalender:**

**Fritz Wöhrlins Schwäbischer Bauernfreund**

besonders aufmerksam gemacht.

Die Anschaffung desselben wird kein Mitglied bereuen.

Derselbe kann durch die G. W. Kaiser'sche Buchdruckerei in  
Nagold und die W. Kiefer'sche Buchdruckerei in Altensteig  
bezogen werden.

Den 14. Dezbr. 1892.

Der Vereinsvorstand: Vogt.

Altensteig.

**Auf bevorstehende Weihnachten**

empfehle ich mein aufs beste, in allen gangbaren Farben und  
Fassonen sortiertes

**Hut- und Mützen-Lager**

insbesondere

**Knabenplüschmützen**

gestickte Hausmützen

in den schönsten Dessins

ferner mein sehr gut sortiertes Lager in

**Belz-Waren**

als: **Ruffe, Boas, Kragen, Pelzmützen** für Er-  
wachsene und Knaben, **Barettes u. s. w.**

**Handschuhe** in Belz, Leder mit Belzfutter, Buckskin,  
Trikot, Glacé und Fausthandschuhe

**Hosenträger** in größter Auswahl

**Hemdentragen** in Summt und Leinen

**Cravatten, Geldbeutel u. s. w.**

und sichere bei sämtlichen Artikeln billigste gestellte Preise zu

**Franz Ehinger**

Hut- & Mützen-Geschäft.



**Richters Geduldspiele: Quälgeist, Kreuzspiel,  
Kreuzrästel, Kopfscherbener, Pythagoras** usw. sind  
noch unterhaltender wie früher, weil die **neuen Feste**  
auch Aufgaben für **Doppelspiele** enthalten. Nur echt  
mit der Marke Anker. Preis 50 Pf. das Stück.

Tausend und abertausend Eltern haben den hohen er-  
zieherischen Wert der berühmten

**Anker-Steinbankasten**

lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes  
Spiel für Kinder und Erwachsene! Sie sind das beste  
und auf die Dauer **billigste Weihnachtsgeschenk**  
für kleine und große Kinder. Näheres  
darauf und über die Geduldspiele findet man in der  
neuen illustrierten Preisliste, die sich alle Eltern eiligst von der  
unterzeichneten Firma kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich  
gediegenes Geschenk für ihre Kinder auswählen zu können. — Alle Stein-  
bankasten **ohne** die Fabrikmarke **Anker** sind gewöhnliche und als Er-  
gänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme  
nur **Richters Anker-Steinbankasten**,

die nach wie vor unerreicht dastehen und zum Preise von 1 bis 5 Mk.  
und höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen vorrätig sind.

**F. Ad. Richter & Cie.,** f. u. l. Postlieferanten,  
Rudolstadt, Thüringen; Wien, I. Mbelungengasse 4; Olten usw.



Altensteig.

Für bevorstehende Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager

# in Haushaltungs- und sonst. Gegenständen

einer gef. Abnahme und sichere billigste Preise, wie auch reelle Bedienung zu.

W. Beerl.

Altensteig.

## Weihnachts-Ausstellung

in

# Kinder-Spiel-Waren

ferner empfehle als passende Weihnachts-Geschenke mein Lager in Regenschirmen, Pfeifen, Cigarrenspitzen, Spazierstöcke u. s. w. und sichere billigste Preise zu.

Carl Birkle, Dreher

gegenüber dem Löwen.

Altensteig.

# Kinderspielwaren

Auf bevorstehende Weihnachtszeit

habe ich mein Lager mit vielen Neuheiten bestens sortiert und möchte besonders auf eine große Auswahl der

**neuesten Spiele**

sowie

Woll- u. Filztiere, Puppen, Puppenköpfe u. Gestelle, Küchen- u. Zimmereinrichtungen, Holz- u. Steinbaukasten

aufmerksam machen.

Gewehre, Pistolen, Säbel, Helme, Trommeln, Kochherde, Kaffee-, Speise-, Bier- und Wein-Service, Fahr- und Wiegen-Pferde, Puppenwagen, Schubkarren, Sägen mit Bock, Gartengeräte, Handwerkszeuge, Ziehharmonikas etc. etc.

Aufmerksamste Bedienung.

Billigste Preise

G. W. Lutz.

Altensteig.

Champagner  
Malaga und  
Liqueure

empfehle billigst

Fr. Flaig  
Conditior.

10000  
**600 Mk.**  
liegen sogleich gegen gefällige Sicherheit oder gute Bürgschaft zum Ausleihen parat.  
Wo? — sagt

die Exp. d. Bl.

Altensteig.

Empfehlung.

Alle Sorten

**Schäfte**

sowie

**Leiste**

empfehle billigst

Erhardt Seeger  
Schuhmacher.

Nagold.

Wintermäntel  
& Winterjacken

empfehle in großer Auswahl billigst  
Wilh. Sattler.

Thumlingen.

Wegen Ablebens meines Mannes bringe ich am Montag den 19. Dez. d. J. nachm. 1 Uhr

zwei fehlerfreie

**Pferde**

(1 Braun-Ballach 12 Jahre alt, 1 Fuchs-Ballach 5 Jahre alt) zu jedem Zug tauglich, in meiner Wohnung zum Verkauf.

Christine Fischer Witwe.

Dr. Günther's

**Specificum**

bestbewährtes Mittel gegen Maul- und Klauenseuche  
empfehle in Gläsern à Mk. 1.50 samt Oblaten (zur Heilung von 5 Stück Vieh ausreichend)

G. A. Klais

Bfalagrafenweiler.



Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Königlich Niederländische Postdampfer zwischen

Rotterdam Amsterdam **New-York** und Baltimore.

Abfahrten zweimal wöchentlich.

Nähere Auskunft erteilt: die Verwaltung in Rotterdam und die Agenten: Fr. Schmid in Nagold; J. Kallenbach in Egenhausen.

## Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle:

Abreißkalender	† Eingerahmte Bilder	† Notizkalender
Aluminium-Griffel	Federkästchen	Predigtbücher
Billetpapiere u. Couverts	Farbschachteln	Photographie-Albums
Billet-Karten	Geschäftsbücher	Schreib-Albums
Briefkassetten	Gesangbücher	Reißzeuge
Briefswagen	Gebetbücher	Spiegel
Briefbeschwerer	" für Kinder	Schreibhefte
Briefklammern	Griffelkästchen	Schreibmappen
Brieftaschen	Haussegen	Schreibgarnituren
Bilderbücher	Jugendchriften	Schiefertafeln
Christl. Bergkmeinnicht	Kochbücher	Stahlfedern
Copyerbücher	Löschrücker	Tintenzeuge
Comptoirhaken	Malvorlagen	Visitenkartentäschchen
Erzählungen	† Notizbücher	† Zirkel zc.

W. Rieker, Buchdrucker  
Altensteig.

## Gebr. Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehme ich zum Spinnen, Weben und Bleichen:

### Glacé, Hanf und Abweg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadlänge = 9 $\frac{3}{4}$  Pfennig.)

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Lächer übernimmt die Fabrik.

Der Agent:  
J. Hanfmann, Zimmersfeld.

Egenhausen.

Mein schönes Lager in

## Woll-Waren

als:

Echarpes	Jagdwesten
Kopfschawls	Jagdmützen
Flanellschawls	Unterhosen
Cachenez	Unterleibchen
Kopfhüllen	Handschuhe
Capuzen	Stöcker
Umschlagetücher	Kinderkittel
Mohairschawls	Kinderkleidchen
Tricottailen	u. s. w.

empfehle ich bei billigsten Preisen zur gefälligen Abnahme bestens.

J. Kaltenbach.

## Herliche Weihnachts-Geschenke

enthält unser großer Katalog von mehreren Tausend Büchern aller Art, die wir, um ein großes Geschäft zu erzielen, meist 100% und mehr unter dem Ladenpreise verkaufen, z. B. 20 Bände Romane und Novellen statt 47 Mk. nur 6 Mk., 14 Jugendchriften und Bilderbücher, Ladenpreis 38 Mk. für nur 8 Mk., Gregor Saron's Zeitromane, Ladenpreis 57 Bände = 207 Mk., für nur 40 Mk., Prachtwerke statt 10 Mk. 1 Mk. Man verlange den Katalog gratis per Postkarte. Buchhandlung „Fürs deutsche Volk“, Charlottenburg, Wallstr. 54. Größtes Geschäft zur billigen Gelegenheitskäufe.

Altensteig.

## Künstl. Zähne & Gebisse

Zahnoperationen, Plombieren etc. bei

H. Acker mann.

Altensteig.

## Ein Tafelklavier

hat billig zu verkaufen

Karl Klein.

## Kein Husten mehr!

Das beste Hausmittel bei allen Husten, Heiserkeit, Katarrhen zc. sind die ärztlich empfohlenen, allein echten Carl Nills Spitzwegerisch-Brustbonbons in Pack. à 20 u. 40 Pfg. und Spitzwegerisch-Brustsaft à Fl. 50 Pfg. und 1 Mark.

Nur echt, mit meinem Namen versehen, zu haben in allen Apotheken, Drogen- und Spezereihandlungen.

Carl Nill, Stuttgart.

Nur echt bei C. W. Lutz, Altensteig, J. Hartner Bwe., Ebhausen, S. Müller, Nagold, J. M. Scheiffelen, Pfalzgrafeweiler.

Altensteig.

## Winter-Schuhe.

Filzschuhe u. Stiefel mit Besatz

Filzschuhe mit Filz- u. Ledersohlen

sächsische benagelte Tuchschuhe Ia.

Filzstiefel mit Holzsohlen

Filzsohlen u. Doffeln

Selbandschuhe u. Stiefel

empfiehlt in großer Auswahl

C. W. Lutz.

Fausthandschuhe

von Woll u. Zwilch

bei Obigem.

## Palästina-Weine

aus dem Weinkeller der vereinigten deutschen Weingärtner in Sarona, Jaba, Jerusalem.

Diese in so kurzer Zeit allgemein beliebt gewordenen vorzüglichen und, weil absolut rein, seitens der Herren Ärzte für Kranke und Reconvalescenten besonders empfohlenen, aus dem heiligen Lande direkt bezogenen Weine sind unzweifelhaft das

geeigneste Weihnachtsgeschenk.

Den Verkauf habe ich übertragen

in Altensteig: Frau Witwe Lanffer,

in Ebershardt: Andreas Haselmaier.

Philipp Kübler

Palästina-Wein-Hauptlager für Deutschland  
Stuttgart — Rosenstraße 17b.

Zahlreiche Zeugnisse bestätigen die auffallend gute und rasche Wirkung der Salus-Bonbons bei Asthma durch ihre vorzüglich lösende Eigenschaft. Dieselben werden deshalb jedem, der an diesem Uebel leidet, zu einem Versuch warm empfohlen. Zu haben in Packeten à 25 Pf. und 50 Pf., sowie in Schachteln à Mk. 1.— in Altensteig bei W. Raschold, Conditor.



Für vorteilhafte und gewinnbringende Milcherzeugung, Kälber-, Schweine-, Dänen- und Schaf-Mästung, Pferde- und Geflügel-Fütterung empfehle ich das vorzügliche

Thorley'sche Mastpulver. Zeugnisse zuverl.

Diensten. Mk. 1.15 für 10 Pack. bei W. Raschold Sohn, Altensteig.